

daily focus

Aktienmärkte

US-Aktienmärkte

Dow Jones: +0.34%, S&P500: +0.94%,
Nasdaq: +1.51%

Europäische Aktienmärkte

EuroStoxx50: +1.02%, DAX: +1.33%,
SMI: geschlossen

Asiatische Märkte

Nikkei 225: +0.70%, HangSeng: -1.16%,
S&P/ASX 200: +0.62%

Der **Schweizer Aktienmarkt** blieb gestern aufgrund des Auffahrts-Feiertages geschlossen.

Die **amerikanischen Aktienmärkte** zeigten sich gestern von der positiven Seite und verzeichneten Kursgewinne. Auftrieb erhielten die Indizes von Hoffnungen auf eine baldige Einigung bei der US-Schuldenobergrenze. Kevin McCarthy, republikanischer Vorsitzender des Repräsentantenhauses, äusserte sich zurückhaltend und stellte eine mögliche Abstimmung im Repräsentantenhaus für kommende Woche in Aussicht. Davon profitierten insbesondere der technologieelastige **Nasdaq**, welcher um 1.5% avancierte. Der marktweite **S&P500** (+0.9%) sowie der US-Leitindex **Dow Jones** (+0.3%) notierten ebenfalls im Plus, jedoch nicht ganz so deutlich. Auf Sektorebene zeigte sich ein prozyklisches Bild. Gefragt waren die wachstumsstarken Sektoren **Technologie**, **Kommunikationsdienste** und **Zyklischer Konsum**. Unter Abgabedruck standen hingegen die defensiven Sektoren **Immobilien**, **Nichtzyklischer Konsum** und **Versorger**. Der Detailhändler **Walmart** schloss gestern nach einem besser als erwarteten Quartalsergebnis 1.3% höher. Zudem erhöhte der Konzern den Jahresausblick beim Gewinn je Aktie.

Auch die **europäischen Aktienmärkte** verzeichneten gestern, angetrieben von Hoffnungen auf eine rasche Einigung im US-Schuldenstreit, Kursgewinne. Der zyklische **DAX** legte um 1.3% zu, während der länderübergreifende **EuroStoxx50** um 1.0% avancierte und der französische **CAC40** 0.6% höher schloss. Mit einem Plus von 0.02% bzw. 0.1% schlossen der spanische **IBEX 35** bzw. der italienische **FTSE MIB** unter dem Durchschnitt. Aus Branchensicht waren die Bereiche **Technologie**, **Industrie** und **Finanzen** gefragt. Unterdurchschnittlich

schnitten währenddessen die Bereiche **Versorger**, **Immobilien** und **Kommunikationsdienste** ab. Die Aktien des Chipherstellers **ASML** standen mit einem Plus von 5.3% an der Spitze des EuroStoxx50. ASML profitierte von Berichten, wonach die japanische Regierung monetäre Anreize setzt, um Speicherchips der nächsten Generation von den Chipherstellern in Japan herstellen zu lassen. Der britische Telekomkonzern **BT Group** legte gestern die Finanzzahlen vor und kündigte zudem einen Jobabbau von bis zu 55'000 Stellen bis 2030 an, um dadurch die Kosten zu reduzieren. Auch der Ausblick beim freien Geldfluss für das Gesamtjahr fällt wegen hoher Investitionen ins Glasfasernetz schwächer aus als erwartet. Die Aktie musste gestern deutlich Federn lassen und schloss letztlich 5.0% tiefer.

Kapitalmärkte

Renditen 10 J: USA: 3.638%; DE: 2.441%; CH: 0.881%

Die Rendite der richtungsweisenden 10-jährigen US-Staatsanleihe ist am gestrigen Handelstag weiter angestiegen. Robuste Konjunkturdaten und weiterhin hohe Inflationsdaten lassen baldige Leitzinssenkungen der US-Notenbank Fed immer unwahrscheinlicher werden. Mittlerweile wird gar mit einer weiteren möglichen Anhebung der Leitzinsen spekuliert. Wir gehen davon aus, dass die US-Notenbank an den nächsten Sitzungen pausieren wird, jedoch erst 2024 mit Leitzinssenkungen aufwarten wird.

Währungen

US-Dollar in Franken: 0.9050

Euro in US-Dollar: 1.0763

Euro in Franken: 0.9741

Der US-Dollar zeigte am gestrigen Handelstag Stärke und legte gegenüber sämtlichen G10-Währungen deutlich zu. Die veränderten Zinserwartungen aufgrund robuster Konjunkturdaten sowie die Aussicht auf eine baldige Einigung bei der US-Schuldenobergrenze sorgten für Rückenwind beim Greenback.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.

Rohstoffmärkte

Ölpreis WTI: USD 72.43 pro Fass

Goldpreis: USD 1'962.38 pro Unze

Der Ölpreis ist gestern etwas gefallen, nachdem die neusten vom US-Energieministerium publizierten Rohöl-Lagerdaten einen Rückgang der Nachfrage nahelegen. So sind die Lagerbestände an Rohöl in den USA im Vergleich zur Vorwoche um 5.0 Millionen Fass angestiegen. Erwartet wurde hingegen ein Rückgang um 2.0 Millionen Barrel.

Wirtschaft

USA: Philadelphia Fed Geschäftsklima (Mai)

Letzte: -31.3; erwartet: -20.0; aktuell: -10.4

Der gestern veröffentlichte Geschäftsklimaindex der Philadelphia Fed, welcher die Aktivität im Industriesektor misst, hat sich gegenüber dem Vormonat stärker als erwartet verbessert. Allerdings vermehren bei dem wichtigen Subindex «Auftragseingang» noch immer deutlich mehr Unternehmen einen Rückgang.

USA: Vorlaufende Konjunkturindikatoren (Apr.)

letzte: -1.2%; erwartet: -0.6%; aktuell: -0.6%

Der Index der vorlaufenden Indikatoren, welcher vom Conference Board erhoben wird, sank im April um weitere 0.6%. Der Sammelindex setzt sich aus zehn Frühindikatoren, wie beispielsweise den Neuaufträgen in der Industrie zusammen. Bei den Frühindikatoren war im April eine weit verbreitete Schwäche festzustellen, die auf eine Verschlechterung der Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt, im verarbeitenden Gewerbe sowie im Immobilienmarkt hindeutet. Damit dürfte sich die wirtschaftliche Situation in den USA im Jahresverlauf weiter eintrüben.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.